

| | |
|--|---|
| Fach | Linguistik |
| Abschlussgrad | Bachelor of Arts |
| Hochschule | Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf |
| Datum der Akkreditierung | 30.09.2004 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.09.2011 |
| Start des Studienbetriebs | |
| Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge) | |
| Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge) | |
| Fakultät/Fachbereich | Philosophische Fakultät |
| Kontakt | Prof. Dr. Sebastian Löbner Tel.: +49 211 81-133 99 Fax: +49 211 81-113 25 E-Mail: loebner@phil-fak.uni-duesseldorf.de |
| Auflagen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Schwerpunkt Computerlinguistik müssen in das Curriculum weitere sprachspezifische Anteile eingefügt und dementsprechend die speziell linguistischen Anteile verringert werden. 2. Es muss erläutert werden, welche Position und welchen Stellenwert die Praktika im Bachelorstudium haben. 3. Es muss geprüft werden, ob eine Verkürzung von Modulen, die längerer als 2 Semester dauern, möglich ist. 4. Die Studiengangsunterlagen müssen überarbeitet werden. <p>Die Auflagen wurden umgesetzt.</p> |
| Profil des Studiengangs | <p>Der integrative Bachelorstudiengang "Linguistik" gestattet die Wahl zwischen drei Schwerpunktsetzungen für das Studium: Fremdsprachen (S), Grundlagen (G) und Computerlinguistik (C). In allen drei Varianten wird eine breite Ausbildung in allgemeiner Linguistik mit einer fachlichen Spezialisierung kombiniert. Diese Varianten zielen auf die Vermittlung von methodischen Fähigkeiten und grundlegenden Kenntnissen der Sprachbeschreibung, Sprachanalyse, Sprachdiagnose und technischen Sprachverarbeitung.</p> <p>In dem sechssemestrigen Studiengang erwerben die Studierenden im 1. und 2. Semester linguistisches Grundwissen und besuchen Basisseminare je nach gewähltem Schwerpunkt in den Fremdsprachen, der Philosophie und der Informatik. Ab dem 3. Semester werden Module zur Vertiefung und Spezialisierung in der Linguistik absolviert sowie die Fremdsprachen, die Philosophie und die Computerlinguistik fortgeführt. Lehrveranstaltungstypen sind Kurse, Basisseminare, Aufbauseminare,</p> |

**Zusammenfassende
Bewertung**

Überblicksseminare, Vorlesungen, Sprachkurse, Übungen, Praktika.

In jedem Wintersemester, d.h. zum Studienbeginn, werden Einführungsveranstaltungen und semesterbegleitende Orientierungsveranstaltungen angeboten. Alle Lehrveranstaltungen im Bachelor finden im jährlichen Turnus einmal statt mit Ausnahme der Tutorien, die parallel mehrfach angeboten werden.

Für die Beratung der Studierenden stehen alle Lehrenden des Instituts zur Verfügung.

Die personelle, räumliche und sächliche Ausstattung ist nachhaltig gesichert. Qualitätssicherungsprozesse für Lehre und Studium sind etabliert und werden regelmäßig durchgeführt.

Mögliche Berufsfelder für die Absolvent/inn/en sind neben dem wissenschaftlichen Bereich die elektronische Datenverarbeitung, Kommunikationstraining, Schulung von Sprachtherapeuten, Zweitsprachenunterricht, Lehr- und Schulbuchentwicklung sowie Medien und Journalismus.

Die Gutachter begrüßen die generelle Ausrichtung der Fachschwerpunkte des Studiengangs und die innovativen Akzente in der Lehre. Mit dem interessanten und reichhaltigen Studienprogramm erwerben die Absolvent/inn/en nach Auffassung der Gutachter ein profiliertes Kompetenzspektrum. Die Integration von Informatikinhalten in das Curriculum des Schwerpunkts Computerlinguistik wurde von der Gutachtergruppe begrüßt und in der Ausrichtung weitgehend bestätigt.

Sowohl auf der Ebene der Universität allgemein, als auch auf der Ebene der einzelnen Studiengänge besteht nach dem Eindruck der Gutachter ein deutliches Interesse an der Qualität der Programme und der Lehre.

Die Gutachter haben empfohlen, ein obligatorisches Praktikum einzuführen, ein Modul zum Thema Softwareentwicklung in das Programm aufzunehmen sowie die Zugangsvoraussetzungen für den Bachelor genauer zu fassen.